

NETZ-News Sonderausgabe

Die GDL-Information für den Infrastrukturbereich

Es hat begonnen!

Verhandlungsbeginn in der Tarifrunde mit der Deutschen Bahn AG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die erste Verhandlungsrunde mit der DBAG liegt hinter uns. Und wie nicht anders zu erwarten war, hat uns der Arbeitgeber ein lächerliches Angebot vorgelegt und kein Entgegenkommen gezeigt.

Damit zeigen die DBAG und Herr Seiler mal wieder, dass ihnen die Belange der Eisenbahner schlicht egal sind. Um euch ausführlich und zeitnah zu informieren ist euch das Rundschreiben unseres Vorsitzenden und des Leiters der Tarifabteilung beigelegt.

Neu in dieser Tarifrunde ist, dass die Sprecher der Fachtarifkommissionen zur GDL Verhandlungskommission gehören.

Damit saßen erstmals auch Eisenbahner aus den Infrastrukturbereichen mit am Verhandlungstisch und sind somit direkt in unsere Tarifverhandlungen eingebunden, nämlich der Sprecher der Fachtarifkommission Netzbetrieb Sebastian Depner, Fahrdienstleiter in München und der Sprecher der Fachtarifkommission Netzinstandhaltung Pascal Grentz, von 50 Hertz in Bremen.

Damit ist eindeutig: Die GDL verhandelt aktiv für alle Eisenbahner, in allen Berufsgruppen.

Sie tun das, um unsere fünf Kernforderungen für alle Berufsgruppen zu erreichen:

- Allgemeine Entgelterhöhung um **555 Euro** (für Auszubildende mindestens 324 Euro), allgemeine Erhöhung der Zulagen um **25%**,
- Absenkung der Arbeitszeit auf eine **35-Stunden-Woche** für Schichtarbeiter bei vollem Entgeltausgleich und Verlängerung Einführung der besonderen Teilzeit im Alter,
- Inflationsausgleichsprämie in Höhe von **3.000 Euro**,
- Erhöhung des Arbeitgeberanteils der betrieblichen Altersvorsorge auf **5%**,

- Einführung der **Fünf-Schichten-Woche** bzw. Arbeitszyklus von maximal fünf Tagen bei einer Laufzeit von zwölf Monaten.



Nun liegt es an uns allen, weiterhin **neue Mitglieder zu überzeugen. Redet mit euren Kollegen**, denn mit jedem Mitglied wächst unsere Stärke, mit jedem Mitglied kommen wir unseren Zielen näher, mit jedem Mitglied steigt unsere Durchsetzungskraft weiter.

Auch während der Kündigungsfrist bei einer anderen Gewerkschaft ist eine Mitgliedschaft bei der GDL möglich. Für den verminderten Beitragssatz von 7 Euro kann die Mitgliedschaft direkt beginnen und somit besteht unmittelbar Anspruch auf Teilnahme an den Arbeitskampfmaßnahmen und dem Streikgeld.

Übrigens: Die GDL zahlt Streikgeld auch bei Warnstreiks.

Impressum:

Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer
Bezirk Nordrhein-Westfalen
Graf-Adolf-Straße 84
40210 Düsseldorf
Tel. : 0211 / 1645380
Fax : 0211 / 1646538

www.gdlnrw.de
bezirk@gdlnrw.de

<https://www.gdl.de/mitgliedschaft/mitglied-werden/>

